

www.testarchiv.eu

**Open Test Archive**

**Repositorium für Open-Access-Tests**

 Auswertungshinweise und SPSS-Auswertungssyntax:

**PIKE-P**

**Prozeduraler Informationsrecherchetest für Psychologiestudierende**

Rosman, T., Mayer, A.-K. & Krampen, G. (2019)

Rosman, T., Mayer, A.-K. & Krampen, G. (2019). PIKE-P. Prozeduraler Informationsrecherchetest für Psychologiestudierende [Verfahrensdokumentation und Fragebogen mit Auswertungshinweisen und SPSS-Auswertungssyntax]. In Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (Hrsg.), Open Test Archive. Trier: ZPID.

<http://doi.org/10.23668/psycharchives.4572>

Alle Informationen und Materialien zu dem Verfahren finden Sie unter:

[**https://www.testarchiv.eu/de/test/9007801**](https://www.testarchiv.eu/de/test/9007801)

**Verpflichtungserklärung**

Bei dem Testverfahren handelt es sich um ein Forschungsinstrument, das der Forschung, Lehre und Praxis dient. Es wird vom Testarchiv online und kostenlos zur Verfügung gestellt und ist urheberrechtlich geschützt, d. h. das Urheberrecht liegt weiterhin bei den AutorInnen.

Mit der Nutzung des Verfahrens verpflichte ich mich, die Bedingungen der [Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de) zu beachten. Ich werde nach Abschluss meiner mit dem Verfahren zusammenhängenden Arbeiten mittels des [*Rückmeldeformulars*](https://www.testarchiv.eu/de/test/9007801#downloads)die TestautorInnen über den Einsatz des Verfahrens und den damit erzielten Ergebnissen informieren.

-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

***Terms of use***

The test instrument is a research instrument that serves research, teaching and practice. It is made available online and free of charge by the test archive and is protected by copyright, i.e. the copyright remains with the author(s).

By using this test, I agree to abide by the terms of the [Creative Commons License CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en). After completion of my work with the measure, I will inform the test authors about the use of the measure and the results I have obtained by means of the [*feedback form*](https://www.testarchive.eu/en/test/9007801#downloads).

# Procedural Information-Seeking Knowledge Evaluation – Psychology Version (PIKE-P)

Tom Rosman, Anne-Kathrin Mayer & Günter Krampen

Leibniz-Institute for Psychology Information (ZPID)

# Auswertungshinweise

Das PIKE-P-Verfahren misst sowohl prozedurale als auch deklarative Wissensbestände über wissenschaftliche Informationsrecherchen in der Psychologie. Dazu werden insgesamt 22 typische Situationen dargestellt, die bei der Suche nach psychologischer Fachliteratur vorkommen können. Für jedes Item werden dabei vier mögliche Herangehensweisen beschrieben, welche sich hinsichtlich ihrer instrumentellen Eignung zum Umgang mit der jeweiligen Situation unterscheiden.

Zur Veranschaulichung sind sehr nützliche Herangehensweisen in **fetter**, moderat nützliche Herangehensweisen in normaler, und wenig nützliche Herangehensweisen in *kursiver* Schrift dargestellt. Da die Auswertungsmethode auf Vergleichen zwischen einzelnen Herangehensweisen (sog. pairwise comparison scoring) basiert, sind die Markierungen nur als grober Anhaltspunkt zu verstehen.

Zur Auswertung ist zwingend die unten dargestellte SPSS-Auswertungssyntax zu verwenden. Dabei sollte sichergestellt werden, dass die SPSS-Variablennamen denjenigen in der Auswertungssyntax entsprechen. Beispielsweise sollten die Handlungsalternativen des ersten Items (pp01\_s1\_f1) als vier separate Variablen mit den Namen pp01\_s1\_f1\_a, pp01\_s1\_f1\_b, pp01\_s1\_f1\_c und pp01\_s1\_f1\_d codiert werden.

Eine Unipark-Version des Verfahrens ist vorhanden und kann bei den Autoren angefordert werden.

# Fragebogen zur Suche und Beschaffung von Fachliteratur

In dem folgenden Fragebogen werden verschiedene Situationen beschrieben, in die man bei der Suche und Beschaffung von Fachliteratur kommen kann. Zu jeder der Situationen werden vier Vorgehensweisen vorgeschlagen, die unterschiedlich gut geeignet sind, um die in der Situation gestellten Anforderungen zu bewältigen. Manche Vorgehensweisen sind zielführend, während andere fehlerhaft und daher ineffektiv sind. Es ist jedoch auch denkbar, dass zwar mehrere Vorgehensweisen prinzipiell effektiv sind, dass aber manche der Vorgehensweisen in der dargestellten Situation dennoch besser geeignet sind als die anderen.

Bitte lesen Sie zunächst die Situationsbeschreibung und alle vier vorgeschlagenen Vorgehensweisen durch. Beurteilen Sie dann bitte jede der vier Vorgehensweisen danach, für wie geeignet Sie sie in der jeweiligen Situation halten. Hierfür steht Ihnen eine 5-stufige Antwortskala mit den Polen „völlig ungeeignet“ bis „sehr gut geeignet“ zur Verfügung. Mit den dazwischen liegenden Antwortkategorien können Sie Ihr Urteil abstufen. Sie können damit deutlich machen, ob und wie sehr sich die Vorgehensweisen in ihrer Eignung zur Bewältigung der Anforderungen in der beschriebenen Situation unterscheiden.

Bitte gehen Sie alle Situationen sorgfältig durch und machen Sie bei jeder der Vorgehensweisen ein Kreuz. Falls Sie etwas nicht wissen, so antworten Sie bitte so wie es Ihnen am plausibelsten erscheint.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp01\_s1\_f1* In einem Vertiefungsseminar sollen Sie eine 10-seitige Hausarbeit zum Thema „Die Entwicklung des Selbstwertgefühls im Jugendalter“ schreiben. Wie beginnen Sie Ihre Vorbereitung?**
 | **völlig ungeeignet** |  | **sehr gut geeignet** |
|  |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| *A) Ich lese ein Einführungslehrbuch über die Entwicklung im Jugendalter, weil man diese spezifische Fragestellung nur beantworten kann, wenn man genug über die allgemeine Entwicklung weiß.* | □ | □ | □ | □ | □ |
| B) Ich kläre zuerst einmal ganz genau, was man unter „Selbstwertgefühl“ versteht, und beschaffe mir dazu mehrere einführende Buchkapitel zum Thema. | □ | □ | □ | □ | □ |
| **C) Ich überlege, was ich bereits zum Thema weiß und was in anderen Lehrveranstaltungen dazu behandelt wurde.** | □ | □ | □ | □ | □ |
| **D) Ich schreibe mir auf, welche Synonyme bzw. welche verwandten Begriffe es zu den zentralen Konzepten des Themas gibt (z.B. zu Selbstwertgefühl auch „Selbstwert“, „Selbstsicherheit“; zu Jugendalter auch „Adoleszenz“) und wie diese im Englischen lauten.** | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp02\_s1\_f1* Die folgenden fünf Punkte beschreiben einzelne Schritte bei der Vorbereitung einer Literatursuche:**
2. **Ermitteln von (zusätzlichen) Suchbegriffen:** Ich ermittle (zusätzliche) Suchbegriffe, welche die Konzepte der Aufgabenstellung angemessen beschreiben. Es können durchaus mehrere Suchbegriffe pro Konzept sein.
3. **Lesen der Aufgabenstellung:** Ich lese die Aufgabenstellung aufmerksam und konzentriert.
4. **Verknüpfen der Suchbegriffe und Eingabe der Suchphrase in die Suchmaske:** Ich verknüpfe die Konzepte/Suchbegriffe entsprechend der in der Aufgabenstellung geforderten logischen Struktur, und suche mit einer Suchmaschine (z. B. einer Fachdatenbank) nach diesen verknüpften Begriffen.
5. **Kurze, einfache Suchen:** Ich führe mit einer Suchmaschine (z. B. einer Fachdatenbank) einfache Suchen mit den einzelnen Konzepten/Suchbegriffen durch.
6. **Identifikation wichtiger Konzepte:** Ich identifiziere die wichtigen Konzepte in der Aufgabenstellung und schreibe diese auf.

**Bitte geben Sie für jede der folgenden vier Abfolgen der fünf Schritte an, für wie geeignet Sie sie halten.** | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **A) 2 – 5 – 4 – 1 – 3:** **Lesen der Aufgabenstellung – Identifikation wichtiger Konzepte – Kurze, einfache Suchen – Ermitteln von (zusätzlichen) Suchbegriffen – Verknüpfen der Suchbegriffe und Eingabe der Suchphrase in die Suchmaske** | □ | □ | □ | □ | □ |
| **B) 2 – 5 – 1 – 4 – 3:** Lesen der Aufgabenstellung – Identifikation wichtiger Konzepte – Ermitteln von (zusätzlichen) Suchbegriffen – Kurze, einfache Suchen – Verknüpfen der Suchbegriffe und Eingabe der Suchphrase in die Suchmaske | □ | □ | □ | □ | □ |
| **C) 2 – 1 – 4 – 5 – 3:** *Lesen der Aufgabenstellung – Ermitteln von (zusätzlichen) Suchbegriffen – Kurze, einfache Suchen – Identifikation wichtiger Konzepte – Verknüpfen der Suchbegriffe und Eingabe der Suchphrase in die Suchmaske* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **D) 2 – 1 – 5 – 4 – 3:** *Lesen der Aufgabenstellung – Ermitteln von (zusätzlichen) Suchbegriffen – Identifikation wichtiger Konzepte – Kurze, einfache Suchen – Verknüpfen der Suchbegriffe und Eingabe der Suchphrase in die Suchmaske* | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp03\_s1\_f2* Sie möchten ein Referat über die Intelligenzmessung bei schizophrenen Patienten vorbereiten. Der folgende, ältere Artikel liegt Ihnen vor:**

Lidz, T., Gay, J. R., & Tietze, C. (1942). Intelligence in cerebral deficit states and schizophrenia measured by Kohs Block Test. *Archives of Neurology and Psychiatry, 48(4),* 568-582.**Wie gehen Sie vor, um weitere Artikel zu finden?** | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **A) Ich extrahiere die Schlagwörter des Artikels und nutze diese als Ausgangspunkt für weitere Suchen (z. B. in einer Fachdatenbank).** | □ | □ | □ | □ | □ |
| B) Ich suche nach weiteren Artikeln von diesen Autoren, da viele Autoren oft mehrere Artikel zum gleichen Thema publizieren. | □ | □ | □ | □ | □ |
| C) Ich suche in einer Fachdatenbank oder bei Google Scholar nach Artikeln, welche den Artikel zitiert haben. | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) Ich suche im Literaturverzeichnis des Artikels.* | □ | □ | □ | □ | □ |
|  |  |  |  |  |  |
| 1. ***pp04\_s1\_f2* Sie möchten eine Hausarbeit über den Erwerb von Ängsten schreiben. Der folgende, soeben erschienene Artikel liegt ihnen vor:**

Wegerer, M., Blechert, J., & Wilhelm, F. H. (2013). Emotionales Lernen: Ein naturalistisches experimentelles Paradigma zur Untersuchung von Angsterwerb und Extinktion mittels aversiver Filme. *Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie, 61(2),* 93-103.**Wie gehen Sie vor, um nach weiterer Literatur zu suchen?** | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **A) Ich extrahiere die Schlagwörter des Artikels und nutze diese als Ausgangspunkt für weitere Suchen (z. B. in einer Fachdatenbank).** | □ | □ | □ | □ | □ |
| B) Ich suche nach weiteren Artikeln von diesen Autoren, da viele Autoren oft mehrere Artikel zum gleichen Thema publizieren. | □ | □ | □ | □ | □ |
| *C) Ich suche in einer Fachdatenbank oder bei Google Scholar nach Artikeln, welche den Artikel zitiert haben.* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **D) Ich suche im Literaturverzeichnis des Artikels.** | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp05\_s1\_f3* Sie bereiten eine Hausarbeit vor. Der Arbeitstitel lautet:**

*„Der Einfluss von Lebenszufriedenheit und Selbstwirksamkeitserwartungen auf psychosomatische Beschwerden“***Wie geeignet sind folgende Suchanfragen, um nach relevanter Fachliteratur zu suchen?** | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| A) Einfluss Lebenszufriedenheit Selbstwirksamkeitserwartungen „psychosomatische Beschwerden“ | □ | □ | □ | □ | □ |
| **B) Lebenszufriedenheit Selbstwirksamkeitserwartungen „psychosomatische Beschwerden“** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *C) Einfluss Lebenszufriedenheit Selbstwirksamkeitserwartungen auf psychosomatische Beschwerden* | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) Der Einfluss von Lebenszufriedenheit und Selbstwirksamkeitserwartungen auf psychosomatische Beschwerden* | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp06\_s1\_f3* Sie bereiten ein Kurzreferat für ein Seminar vor. Der Arbeitstitel lautet:**

*„Wirksamkeit der Therapietechnik ‚Flooding‘ bei Spinnenphobie“***Wie gut eignen sich folgende Suchbegriffe für die notwendige Literaturrecherche?** | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| *A) Wirksamkeit* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **B) Spinnenphobie** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *C) Therapietechnik* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **D) Flooding** | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp07\_s1\_f4* Im Rahmen eines Seminars zur Motivationspsychologie bereiten Sie eine Hausarbeit vor. Der Arbeitstitel lautet:**

*„Willenstendenzen im Rubikonmodell der Handlungsphasen“***Eine Suche mit den Suchbegriffen "Willenstendenzen" und "Rubikonmodell der Handlungsphasen" hat bei Google Scholar lediglich einen Treffer erbracht. Wie beurteilen Sie die folgenden Änderungen der Suchanfrage? (Anm.: Die Suchbegriffe werden mit UND verknüpft.)** | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| *A)* ***„****Motivation“ „Wunsch“ „Volition“ „Wille“ „Rubikonmodell“* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **B) „Rubikonmodell“ „Volition“** | □ | □ | □ | □ | □ |
| C) „Rubikonmodell“ „Wille“ | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) „Handlungsphasen“ „Modell“ „Wille“* | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp08\_s1\_f4* Im Rahmen eines Seminars zur Lernpsychologie bereiten Sie ein Referat vor. Der Arbeitstitel lautet:**

*„Befunde zur Wirksamkeit von Belohnung und Bestrafung bei Kleinkindern“***Eine Suche mit den Suchbegriffen „Wirksamkeit“, „Belohnung“, „Bestrafung“ und „Kleinkinder“ ergab viele irrelevante Ergebnisse. Wie beurteilen Sie die folgenden Möglichkeiten, Ihre Suche abzuändern? (Anm.: Die Suchbegriffe werden mit UND verknüpft.)** | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **A) „operante Konditionierung“ Kleinkinder** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *B) „empirische Befunde“ Wirksamkeit Belohnung Bestrafung Kleinkinder* | □ | □ | □ | □ | □ |
| C) Konditionierung Kleinkinder Verstärkung | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) „klassische Konditionierung“ Kleinkinder* | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp09\_s1\_f5* Sie planen eine Bachelorarbeit im Bereich der arbeitsbezogenen Stressforschung. Für wie geeignet halten Sie die folgenden Literaturarten, um sich in das für Sie neue Themengebiet einzuarbeiten?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| A) empirische Arbeiten zu unterschiedlichen Aspekten des berufsbezogenen Stresserlebens | □ | □ | □ | □ | □ |
| *B) populärpsychologische Ratgeber zu arbeitsbezogenem Stress*  | □ | □ | □ | □ | □ |
| **C) Review-Artikel zur arbeitsbezogenen Stressforschung** | □ | □ | □ | □ | □ |
| D) Metaanalysen zur arbeitsbezogenen Stressforschung | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp10\_s1\_f5* Nachdem Sie sich in das Themengebiet der arbeitsbezogenen Stressforschung eingearbeitet haben, postulieren Sie einen positiven Zusammenhang zwischen Zeitdruck und Burnout: Menschen, die häufig unter Zeitdruck stehen, sind anfälliger für Burnout. Für wie geeignet halten Sie folgende Arten von Literatur, um möglichst überzeugend zu begründen, warum ein solcher Zusammenhang anzunehmen ist?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **A) Review-Artikel zum Zusammenhang zwischen Zeitdruck und Burnout** | □ | □ | □ | □ | □ |
| B) Einzelne empirische Arbeiten zum Zusammenhang zwischen Zeitdruck und Burnout | □ | □ | □ | □ | □ |
| **C) Metaanalysen zum Zusammenhang zwischen Zeitdruck und Burnout** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) Veröffentlichungen eines statistischen Dienstes (z. B. statistisches Bundesamt)* | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp11\_s1\_f6* Ihr Dozent hat Ihnen den Zeitschriftenartikel „Human agency in social cognitive theory“ von Albert Bandura (einem kanadischen Wissenschaftler) empfohlen. Wie geeignet sind folgende Hilfsmittel, um herauszufinden, in welcher Zeitschrift der Artikel erschienen ist?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **A) Fachdatenbank PsycINFO** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *B) Fachdatenbank PSYNDEX* | □ | □ | □ | □ | □ |
| *C) Bibliothekskatalog* | □ | □ | □ | □ | □ |
| D) Google Scholar | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp12\_s1\_f6* Sie suchen einen bestimmten Zeitschriftenartikel des Autors Richard S. Lazarus, können sich aber nicht mehr an den genauen Titel erinnern. Wie geeignet sind folgende Hilfsmittel, um den Artikel ausfindig zu machen?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| *A) Autorensuche des Datenbank-Infosystems (DBIS)* | □ | □ | □ | □ | □ |
| B) Autorensuche von Google Scholar | □ | □ | □ | □ | □ |
| *C) Autorensuche des Bibliothekskatalogs* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **D) Autorensuche von PsycINFO** | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp13\_s1\_f6* Im Rahmen Ihrer Bachelorarbeit benötigen Sie mehrere empirische Arbeiten zu Lernstrategien („Learning Strategies“) von Schulkindern im Alter von 6 bis 12 Jahren. Wie geeignet sind folgende Hilfsmittel, um die Arbeiten ausfindig zu machen?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| *A) Bibliothekskatalog* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **B) Fachdatenbank PsycINFO** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *C) Google Scholar* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **D) Fachdatenbank PSYNDEX** | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp14\_s2\_f1* Sie suchen eine Studie, welche die Effekte von medikamentöser Therapie („Drug Therapy“) und Psychotherapie („Psychotherapy“) bei Kindern mit ADS („Attention Deficit Disorder“) miteinander vergleicht. Wie gut eignen sich hierfür die folgenden Verknüpfungen von Suchbegriffen in einer Fachdatenbank?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| *A) "Attention Deficit Disorder" UND "Drug Therapy" ODER "Psychotherapy"* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **B) "Attention Deficit Disorder" UND "Drug Therapy" UND "Psychotherapy"** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *C) "Drug Therapy" ODER "Psychotherapy" BEI "Attention Deficit Disorder"* | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) "Attention Deficit Disorder" UND "Drug Therapy" NICHT "Psychotherapy"* | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp15\_s2\_f1* Sie suchen eine Studie zur Diagnostik von Hochbegabung bei Kindern. Wie gut eignen sich hierfür die folgenden Verknüpfungen von Suchbegriffen in einer Fachdatenbank?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| *A) „Diagnostik“ ODER „Hochbegabung“ ODER „Kinder“* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **B) „Diagnostik“ UND „Hochbegabung“ UND „Kinder“** | □ | □ | □ | □ | □ |
| C) „Diagnostik“ UND „Hochbegabung“ NICHT „Jugendliche“ NICHT „Erwachsene“ | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) „Diagnostik“ UND „Hochbegabung“ ODER „Kinder“* | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp16\_s2\_f2*** **In Ihrer Bachelorarbeit möchten Sie das Thema „Zeitdruck am Arbeitsplatz“ behandeln. Schnell stellt sich heraus, dass es in der englischen Fachliteratur keine einheitliche Terminologie gibt: Für „Zeitdruck“ werden sowohl die Begriffe „Work Load“ als auch „Time Pressure“ und „Work Pressure“ verwendet. Wie geeignet sind die folgenden Vorgehensweisen für die Literatursuche in einer Fachdatenbank?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| A) Ich führe drei Suchen nach den Begriffen „Work Load“, „Time Pressure“ und „Work Pressure“ aus und verknüpfe diese miteinander. | □ | □ | □ | □ | □ |
| B) Ich finde zunächst anhand eines Fachwörterbuchs heraus, welcher der drei Begriffe am verbreitetsten ist und daher vermutlich in der Fachdatenbank als Schlagwort verwendet wird. | □ | □ | □ | □ | □ |
| *C) Ich führe eine einfache Suche nach einem der drei englischen Begriffe durch, da alle verwandten Begriffe automatisch in die Suche einbezogen werden.* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **D) Ich überprüfe innerhalb des Thesaurus der Fachdatenbank, mit welchen Schlagworten die Begriffe verknüpft sind.** | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp17\_s2\_f2* Sie suchen in einer Fachdatenbank nach Längsschnittstudien („longitudinal study“) zur Wirksamkeit der kognitiven Verhaltenstherapie („cognitive behavior therapy“). Wie gehen Sie vor, um möglichst wenige Studien zu übersehen?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| A) Ich führe zwei Suchen nach den Schlagworten (Thesaurusbegriffen) „cognitive behavior therapy“ und „longitudinal studies“ und verknüpfe diese Suchen mit UND. | □ | □ | □ | □ | □ |
| *B) Ich gebe „cognitive behavior therapy longitudinal“ in die Suchmaske ein.* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **C) Ich suche nach dem Schlagwort (Thesaurusbegriff) „cognitive behavior therapy“ und im Datenbankfeld, das die Information über die Untersuchungsmethode enthält (Methodology) nach „Longitudinal Empirical Study“. Dann verknüpfe ich die beiden Suchen mit UND.** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) Ich suche nach dem Schlagwort (Thesaurusbegriff) „longitudinal study“ und im Datenbankfeld, das die Information über den Forschungsbereich enthält (Classification Codes) nach „Cognitive Therapy“. Dann verknüpfe ich die beiden Suchen mit UND.* | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp18\_s2\_f3* Sie suchen in einer Fachdatenbank einen bestimmten Artikel von Heinz Heckhausen aus dem Jahre 1964. Der Name des Artikels ist Ihnen leider entfallen. Wie gehen Sie vor, um den Artikel möglichst schnell zu finden?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| *A) Ich gebe „Heckhausen“ UND „1964“ in die Suchmaske ein.* | □ | □ | □ | □ | □ |
| B) Ich führe eine Autorensuche nach „Heckhausen“ durch, lasse die Ergebnisse nach dem Erscheinungsjahr sortieren und durchsuche sie per Hand nach einem Artikel von 1964. | □ | □ | □ | □ | □ |
| **C) Ich gebe „Heckhausen“ in das Suchfeld der Autorensuche ein und schränke meine Suche auf das Veröffentlichungsjahr 1964 ein.** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) Ich suche nach dem Thesaurusbegriff „Erscheinungsjahr“ und trage danach „1964“ in das entsprechende Feld ein. Dann gebe ich „Heckhausen“ in das Suchfeld der Autorensuche ein und verknüpfe die beiden Suchen mit UND.* | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp19\_s2\_f3* Sie möchten mithilfe einer Fachdatenbank herausfinden, ob es Dissertationen (Doktorarbeiten) gibt, in denen das Freiburger Persönlichkeits-Inventar in seiner revidierten Fassung (FPI-R) angewandt wurde. Wie gehen Sie vor?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| A) Ich gebe „Freiburger Persoenlichkeits-Inventar“ UND „revidierte Fassung“ in die Suchmaske ein und schränke meine Suche im Datenbankfeld, das die Information über die Art der Veröffentlichung enthält („Publication Type“) auf „Dissertation“ ein. | □ | □ | □ | □ | □ |
| *B) Ich führe eine Thesaurussuche nach „Dissertation“ durch, gebe anschließend FPI-R in die Suchmaske ein und verknüpfe die beiden Suchen mit UND.* | □ | □ | □ | □ | □ |
| *C) Ich gebe „Freiburger Persoenlichkeits-Inventar“ UND „Dissertation“ in die Suchmaske ein.* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **D) Ich gebe „FPI-R“ in die Suchmaske ein und schränke meine Suche im Datenbankfeld, das die Information über die Art der Veröffentlichung enthält („Publication Type“), auf „Dissertation“ ein.** | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp20\_s2\_f4* Wie geeignet sind folgende Suchanfragen, die Sie in die Suchmaske des Bibliothekskatalogs eingeben, um den Bibliotheksstandort der folgenden Publikation herauszufinden?**

Mönks, F. J., Boxtel, H . W. van, Roelofs, J. J. W., & Sanders, M. P. M. (1986). The identification of gifted children in secondary education and a description of their situation. In K. A. Heller & J. F. Feldhusen (Eds.), *Identifying and nurturing the gifted (pp. 39-65).* Bern: Huber*.* | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **A) 0-920887-11-2 (die ISBN-Nummer, welche Sie zunächst recherchiert haben)** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *B) Mönks The identification of gifted children in secondary education* | □ | □ | □ | □ | □ |
| *C) Mönks, F. J., Boxtel, H . W. van, Roelofs, J. J. W., & Sanders, M. P. M. (1986). The identification of gifted children in secondary education and a description of their situation. In K. A. Heller & J. F. Feldhusen (Eds.), Identifying and nurturing the gifted (pp. 39-65). Bern: Huber.* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **D) Heller Identifying and nurturing the gifted** | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp21\_s2\_f4* Wie geeignet sind folgende Suchanfragen, die Sie in die Suchmaske des Bibliothekskatalogs eingeben, um den Bibliotheksstandort der folgenden Publikation herauszufinden?**

Schachter, S., & Singer, J. E. (1962). Cognitive, social, and physiological determinants of emotional state. *Psychological Review, 69(5),* 379-399. | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **A) Psychological Review** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *B) Schachter, S., & Singer, J. E. (1962). Cognitive, social, and physiological determinants of emotional state. Psychological Review, 69(5), 379-399.* | □ | □ | □ | □ | □ |
| **C) 0033-295X (die ISSN-Nummer, welche Sie zunächst recherchiert haben)** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) Schachter Cognitive social and physiological determinants of emotional state* | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. ***pp22\_s2\_f4* Sie benötigen das folgende Buch: „Richard S. Lazarus - Stress, Appraisal, and Coping“. Wie gehen Sie vor?**
 | völlig ungeeignet |  | sehr gut geeignet |
|  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **A) Ich suche im Bibliothekskatalog nach „Lazarus Stress Appraisal Coping“.** | □ | □ | □ | □ | □ |
| *B) Ich suche in einer Fachdatenbank nach „Lazarus Stress Appraisal Coping“, da viele Bücher darin online verfügbar sind.* | □ | □ | □ | □ | □ |
| C) Ich recherchiere die ISBN-Nummer und gebe diese in den Bibliothekskatalog ein. | □ | □ | □ | □ | □ |
| *D) Ich suche in einer Internet-Suchmaschine, ob das Buch online verfügbar ist.* | □ | □ | □ | □ | □ |

# SPSS-Auswertungssyntax

--- bitte in eine SPSS-Syntaxdatei (.sps) einfügen ---

\*\*\* PIKE-P - FINAL SCORING KEY (SPSS) \*\*\*

\* ITEMS \*.

\* 1) „Entwicklung des Selbstwertgefühls“; Wie beginnen Sie?.

COMPUTE pp01\_s1\_f1 = 0.

IF pp01\_s1\_f1\_b >= pp01\_s1\_f1\_a pp01\_s1\_f1 = pp01\_s1\_f1 + 1.

IF pp01\_s1\_f1\_c >= pp01\_s1\_f1\_a pp01\_s1\_f1 = pp01\_s1\_f1 + 1.

IF pp01\_s1\_f1\_d >= pp01\_s1\_f1\_b pp01\_s1\_f1 = pp01\_s1\_f1 + 1.

IF pp01\_s1\_f1\_d > pp01\_s1\_f1\_a pp01\_s1\_f1 = pp01\_s1\_f1 + 1.

VARIABLE LABELS pp01\_s1\_f1 'Entwicklung des Selbstwertgefühls“; Wie beginnen Sie?'.

\* 2) Abfolge; Punkte ordnen.

COMPUTE pp02\_s1\_f1 = 0.

IF pp02\_s1\_f1\_a > pp02\_s1\_f1\_c pp02\_s1\_f1 = pp02\_s1\_f1 + 1.

IF pp02\_s1\_f1\_a > pp02\_s1\_f1\_d pp02\_s1\_f1 = pp02\_s1\_f1 + 1.

IF pp02\_s1\_f1\_d > pp02\_s1\_f1\_c pp02\_s1\_f1 = pp02\_s1\_f1 + 1.

VARIABLE LABELS pp02\_s1\_f1 'Abfolge; Punkte ordnen'.

\* 3) alter Artikel, weitere Artikel finden.

COMPUTE pp03\_s1\_f2 = 0.

IF pp03\_s1\_f2\_a > pp03\_s1\_f2\_d pp03\_s1\_f2 = pp03\_s1\_f2 + 1.

IF pp03\_s1\_f2\_b >= pp03\_s1\_f2\_d pp03\_s1\_f2 = pp03\_s1\_f2 + 1.

IF pp03\_s1\_f2\_c >= pp03\_s1\_f2\_d pp03\_s1\_f2 = pp03\_s1\_f2 + 1.

VARIABLE LABELS pp03\_s1\_f2 'alter Artikel, weitere Artikel finden'.

\* 4) ganz neuer Artikel, weitere Artikel finden.

COMPUTE pp04\_s1\_f2 = 0.

IF pp04\_s1\_f2\_a > pp04\_s1\_f2\_c pp04\_s1\_f2 = pp04\_s1\_f2 + 1.

IF pp04\_s1\_f2\_b > pp04\_s1\_f2\_c pp04\_s1\_f2 = pp04\_s1\_f2 + 1.

IF pp04\_s1\_f2\_d > pp04\_s1\_f2\_c pp04\_s1\_f2 = pp04\_s1\_f2 +1.

VARIABLE LABELS pp04\_s1\_f2 'ganz neuer Artikel, weitere Artikel finden'.

\* 5) Einfluss LZ und SWE auf Beschwerden – Suchanfrage generieren.

COMPUTE pp05\_s1\_f3 = 0.

IF pp05\_s1\_f3\_b > pp05\_s1\_f3\_a pp05\_s1\_f3 = pp05\_s1\_f3 + 1.

IF pp05\_s1\_f3\_b > pp05\_s1\_f3\_c pp05\_s1\_f3 = pp05\_s1\_f3 +1.

IF pp05\_s1\_f3\_b > pp05\_s1\_f3\_d pp05\_s1\_f3 = pp05\_s1\_f3 +1.

VARIABLE LABELS pp05\_s1\_f3 'Einfluss LZ und SWE auf Beschwerden – Suchanfrage generieren'.

\* 6) Wirksamkeit Flooding Spinnenphobie – Suchanfrage generieren.

COMPUTE pp06\_s1\_f3 = 0.

IF pp06\_s1\_f3\_b > pp06\_s1\_f3\_a pp06\_s1\_f3 = pp06\_s1\_f3 + 1.

IF pp06\_s1\_f3\_b > pp06\_s1\_f3\_c pp06\_s1\_f3 = pp06\_s1\_f3 + 1.

IF pp06\_s1\_f3\_d > pp06\_s1\_f3\_c pp06\_s1\_f3 = pp06\_s1\_f3 + 1.

VARIABLE LABELS pp06\_s1\_f3 'Wirksamkeit Flooding Spinnenphobie – Suchanfrage generieren'.

\* 7) Willenstendenzen im Rubikonmodell – Suchanfrage abändern.

COMPUTE pp07\_s1\_f4 = 0.

IF pp07\_s1\_f4\_b > pp07\_s1\_f4\_a pp07\_s1\_f4 = pp07\_s1\_f4 + 1.

IF pp07\_s1\_f4\_d >= pp07\_s1\_f4\_a pp07\_s1\_f4 = pp07\_s1\_f4 + 1.

IF pp07\_s1\_f4\_b >= pp07\_s1\_f4\_c pp07\_s1\_f4 = pp07\_s1\_f4 + 1.

IF pp07\_s1\_f4\_b > pp07\_s1\_f4\_d pp07\_s1\_f4 = pp07\_s1\_f4 + 1.

IF pp07\_s1\_f4\_c > pp07\_s1\_f4\_a pp07\_s1\_f4 = pp07\_s1\_f4 + 1.

VARIABLE LABELS pp07\_s1\_f4 'Willenstendenzen im Rubikonmodell – Suchanfrage abändern'.

\* 08) Befunde Belohnung Bestrafung Kinder – Suchanfrage abändern.

COMPUTE pp08\_s1\_f4 = 0.

IF pp08\_s1\_f4\_a > pp08\_s1\_f4\_b pp08\_s1\_f4 = pp08\_s1\_f4 +1.

IF pp08\_s1\_f4\_a > pp08\_s1\_f4\_d pp08\_s1\_f4 = pp08\_s1\_f4 +1.

IF pp08\_s1\_f4\_c >= pp08\_s1\_f4\_b pp08\_s1\_f4 = pp08\_s1\_f4 +1.

IF pp08\_s1\_f4\_c > pp08\_s1\_f4\_d pp08\_s1\_f4 = pp08\_s1\_f4 +1.

VARIABLE LABELS pp08\_s1\_f4 'Befunde Belohnung Bestrafung Kinder – Suchanfrage abändern'.

\* 09) Bachelorarbeit – Einarbeiten ins Themenfeld.

COMPUTE pp09\_s1\_f5 = 0.

IF pp09\_s1\_f5\_a > pp09\_s1\_f5\_b pp09\_s1\_f5 = pp09\_s1\_f5 +1.

IF pp09\_s1\_f5\_c >= pp09\_s1\_f5\_a pp09\_s1\_f5 = pp09\_s1\_f5 +1.

IF pp09\_s1\_f5\_c > pp09\_s1\_f5\_b pp09\_s1\_f5 = pp09\_s1\_f5 +1.

IF pp09\_s1\_f5\_d > pp09\_s1\_f5\_b pp09\_s1\_f5 = pp09\_s1\_f5 +1.

IF pp09\_s1\_f5\_c >= pp09\_s1\_f5\_d pp09\_s1\_f5 = pp09\_s1\_f5 +1.

VARIABLE LABELS pp09\_s1\_f5 'Bachelorarbeit – Einarbeiten ins Themenfeld'.

\* 10) Bachelorarbeit – Zusammenhang argumentieren.

COMPUTE pp10\_s1\_f5 = 0.

IF pp10\_s1\_f5\_a > pp10\_s1\_f5\_d pp10\_s1\_f5 = pp10\_s1\_f5 +1.

IF pp10\_s1\_f5\_c >= pp10\_s1\_f5\_b pp10\_s1\_f5 = pp10\_s1\_f5 +1.

IF pp10\_s1\_f5\_b > pp10\_s1\_f5\_d pp10\_s1\_f5 = pp10\_s1\_f5 +1.

IF pp10\_s1\_f5\_c > pp10\_s1\_f5\_d pp10\_s1\_f5 = pp10\_s1\_f5 +1.

VARIABLE LABELS pp10\_s1\_f5 'Bachelorarbeit – Zusammenhang argumentieren'.

\* 11) Bandura-Artikel – In welcher Zeitschrift erschienen?.

COMPUTE pp11\_s1\_f6 = 0.

IF pp11\_s1\_f6\_a > pp11\_s1\_f6\_b pp11\_s1\_f6 = pp11\_s1\_f6 + 1.

IF pp11\_s1\_f6\_a > pp11\_s1\_f6\_c pp11\_s1\_f6 = pp11\_s1\_f6 + 1.

IF pp11\_s1\_f6\_a >= pp11\_s1\_f6\_d pp11\_s1\_f6 = pp11\_s1\_f6 + 1.

IF pp11\_s1\_f6\_d >= pp11\_s1\_f6\_c pp11\_s1\_f6 = pp11\_s1\_f6 + 1.

VARIABLE LABELS pp11\_s1\_f6 'Bandura-Artikel – In welcher Zeitschrift erschienen?'.

\* 12) Lazarus-Artikel, Titel vergessen – Wie ausfindig machen?.

COMPUTE pp12\_s1\_f6 = 0.

IF pp12\_s1\_f6\_a >= pp12\_s1\_f6\_c pp12\_s1\_f6 = pp12\_s1\_f6 + 1.

IF pp12\_s1\_f6\_b >= pp12\_s1\_f6\_c pp12\_s1\_f6 = pp12\_s1\_f6 + 1.

IF pp12\_s1\_f6\_d > pp12\_s1\_f6\_b pp12\_s1\_f6 = pp12\_s1\_f6 + 1.

IF pp12\_s1\_f6\_d > pp12\_s1\_f6\_c pp12\_s1\_f6 = pp12\_s1\_f6 + 1.

VARIABLE LABELS pp12\_s1\_f6 'Lazarus-Artikel, Titel vergessen – Wie ausfindig machen?'.

\* 13) Lernstrategien Schulkinder 6-12 Jahre – Artikel ausfindig machen.

COMPUTE pp13\_s1\_f6 = 0.

IF pp13\_s1\_f6\_b > pp13\_s1\_f6\_a pp13\_s1\_f6 = pp13\_s1\_f6 + 1.

IF pp13\_s1\_f6\_c > pp13\_s1\_f6\_a pp13\_s1\_f6 = pp13\_s1\_f6 + 1.

IF pp13\_s1\_f6\_d > pp13\_s1\_f6\_a pp13\_s1\_f6 = pp13\_s1\_f6 + 1.

IF pp13\_s1\_f6\_b > pp13\_s1\_f6\_c pp13\_s1\_f6 = pp13\_s1\_f6 + 1.

IF pp13\_s1\_f6\_d >= pp13\_s1\_f6\_c pp13\_s1\_f6 = pp13\_s1\_f6 + 1.

VARIABLE LABELS pp13\_s1\_f6 'Lernstrategien Schulkinder 6-12 Jahre – Artikel ausfindig machen'.

\* 14) Drug oder Psychotherapy bei ADHS – Operatoren setzen.

COMPUTE pp14\_s2\_f1 = 0.

IF pp14\_s2\_f1\_b > pp14\_s2\_f1\_a pp14\_s2\_f1 = pp14\_s2\_f1 + 1.

IF pp14\_s2\_f1\_b > pp14\_s2\_f1\_c pp14\_s2\_f1 = pp14\_s2\_f1 + 1.

IF pp14\_s2\_f1\_b > pp14\_s2\_f1\_d pp14\_s2\_f1 = pp14\_s2\_f1 + 1.

IF pp14\_s2\_f1\_a >= pp14\_s2\_f1\_c pp14\_s2\_f1 = pp14\_s2\_f1 + 1.

VARIABLE LABELS pp14\_s2\_f1 'Drug oder Psychotherapy bei ADHS – Operatoren setzen'.

\* 15) Diagnostik von Hochbegabung bei Kindern – Operatoren setzen.

COMPUTE pp15\_s2\_f1 = 0.

IF pp15\_s2\_f1\_b > pp15\_s2\_f1\_a pp15\_s2\_f1 = pp15\_s2\_f1 + 1.

IF pp15\_s2\_f1\_c > pp15\_s2\_f1\_a pp15\_s2\_f1 = pp15\_s2\_f1 + 1.

IF pp15\_s2\_f1\_b > pp15\_s2\_f1\_c pp15\_s2\_f1 = pp15\_s2\_f1 + 1.

IF pp15\_s2\_f1\_b > pp15\_s2\_f1\_d pp15\_s2\_f1 = pp15\_s2\_f1 + 1.

IF pp15\_s2\_f1\_c > pp15\_s2\_f1\_d pp15\_s2\_f1 = pp15\_s2\_f1 + 1.

VARIABLE LABELS pp15\_s2\_f1 'Diagnostik von Hochbegabung bei Kindern – Operatoren setzen'.

\* 16) Zeitdruck: keine einheitliche Terminologie – Was tun?.

COMPUTE pp16\_s2\_f2 = 0.

IF pp16\_s2\_f2\_a >= pp16\_s2\_f2\_b pp16\_s2\_f2 = pp16\_s2\_f2 + 1.

IF pp16\_s2\_f2\_d >= pp16\_s2\_f2\_a pp16\_s2\_f2 = pp16\_s2\_f2 + 1.

IF pp16\_s2\_f2\_d > pp16\_s2\_f2\_b pp16\_s2\_f2 = pp16\_s2\_f2 + 1.

IF pp16\_s2\_f2\_d > pp16\_s2\_f2\_c pp16\_s2\_f2 = pp16\_s2\_f2 + 1.

VARIABLE LABELS pp16\_s2\_f2 'Zeitdruck: keine einheitliche Terminologie – Was tun?'.

\* 17) Längsschnittstudien zur KVT finden – Möglichst wenige Studien übersehen.

COMPUTE pp17\_s2\_f2 = 0.

IF pp17\_s2\_f2\_a > pp17\_s2\_f2\_b pp17\_s2\_f2 = pp17\_s2\_f2 + 1.

IF pp17\_s2\_f2\_c > pp17\_s2\_f2\_b pp17\_s2\_f2 = pp17\_s2\_f2 + 1.

IF pp17\_s2\_f2\_c > pp17\_s2\_f2\_d pp17\_s2\_f2 = pp17\_s2\_f2 + 1.

IF pp17\_s2\_f2\_a > pp17\_s2\_f2\_d pp17\_s2\_f2 = pp17\_s2\_f2 + 1.

VARIABLE LABELS pp17\_s2\_f2 'Längsschnittstudien zur KVT finden – Möglichst wenige Studien übersehen'.

\* 18) Artikel von Heckhausen 1964 möglichst schnell finden.

COMPUTE pp18\_s2\_f3 = 0.

IF pp18\_s2\_f3\_c > pp18\_s2\_f3\_a pp18\_s2\_f3 = pp18\_s2\_f3 + 1.

IF pp18\_s2\_f3\_c > pp18\_s2\_f3\_b pp18\_s2\_f3 = pp18\_s2\_f3 + 1.

IF pp18\_s2\_f3\_c > pp18\_s2\_f3\_d pp18\_s2\_f3 = pp18\_s2\_f3 + 1.

VARIABLE LABELS pp18\_s2\_f3 'Artikel von Heckhausen 1964 möglichst schnell finden'.

\* 19) Dissertationen mit FPI-R finden.

COMPUTE pp19\_s2\_f3 = 0.

IF pp19\_s2\_f3\_a > pp19\_s2\_f3\_b pp19\_s2\_f3 = pp19\_s2\_f3 + 1.

IF pp19\_s2\_f3\_a >= pp19\_s2\_f3\_c pp19\_s2\_f3 = pp19\_s2\_f3 + 1.

IF pp19\_s2\_f3\_d >= pp19\_s2\_f3\_a pp19\_s2\_f3 = pp19\_s2\_f3 + 1.

IF pp19\_s2\_f3\_d > pp19\_s2\_f3\_b pp19\_s2\_f3 = pp19\_s2\_f3 + 1.

IF pp19\_s2\_f3\_d > pp19\_s2\_f3\_c pp19\_s2\_f3 = pp19\_s2\_f3 + 1.

VARIABLE LABELS pp19\_s2\_f3 'Dissertationen mit FPI-R finden'.

\* 20) Mönks et al. (1986) (Beitrag in Hrsg.-Werk) beschaffen.

COMPUTE pp20\_s2\_f4 = 0.

IF pp20\_s2\_f4\_a > pp20\_s2\_f4\_b pp20\_s2\_f4 = pp20\_s2\_f4 + 1.

IF pp20\_s2\_f4\_a > pp20\_s2\_f4\_c pp20\_s2\_f4 = pp20\_s2\_f4 + 1.

IF pp20\_s2\_f4\_d > pp20\_s2\_f4\_b pp20\_s2\_f4 = pp20\_s2\_f4 + 1.

IF pp20\_s2\_f4\_d > pp20\_s2\_f4\_c pp20\_s2\_f4 = pp20\_s2\_f4 + 1.

VARIABLE LABELS pp20\_s2\_f4 'Mönks et al. (1986) (Beitrag in Hrsg.-Werk) beschaffen'.

\* 21) Schachter & Singer (1962) (Zeitschriftenartikel) beschaffen.

COMPUTE pp21\_s2\_f4 = 0.

IF pp21\_s2\_f4\_a > pp21\_s2\_f4\_b pp21\_s2\_f4 = pp21\_s2\_f4 + 1.

IF pp21\_s2\_f4\_a > pp21\_s2\_f4\_d pp21\_s2\_f4 = pp21\_s2\_f4 + 1.

IF pp21\_s2\_f4\_c >= pp21\_s2\_f4\_b pp21\_s2\_f4 = pp21\_s2\_f4 + 1.

IF pp21\_s2\_f4\_d >= pp21\_s2\_f4\_b pp21\_s2\_f4 = pp21\_s2\_f4 + 1.

VARIABLE LABELS pp21\_s2\_f4 'Schachter & Singer (1962) (Zeitschriftenartikel) beschaffen'.

\* 22) Lazarus (Buch) besorgen.

COMPUTE pp22\_s2\_f4 = 0.

IF pp22\_s2\_f4\_a > pp22\_s2\_f4\_b pp22\_s2\_f4 = pp22\_s2\_f4 + 1.

IF pp22\_s2\_f4\_a > pp22\_s2\_f4\_d pp22\_s2\_f4 = pp22\_s2\_f4 + 1.

IF pp22\_s2\_f4\_c > pp22\_s2\_f4\_b pp22\_s2\_f4 = pp22\_s2\_f4 + 1.

VARIABLE LABELS pp22\_s2\_f4 'Lazarus (Buch) besorgen'.

EXECUTE.

\* SCALES \*.

COMPUTE PIKE = SUM(pp01\_s1\_f1 to pp23\_s3\_f2).

COMPUTE PIKE\_PCNT = (PIKE / 86) \* 100.

VARIABLE LEVEL PIKE (scale).

VARIABLE LEVEL PIKE\_PCNT (scale).

VARIABLE LABELS PIKE 'Prozedurale Informationskompetenz'.